



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

## **Protokoll der 3. ÖGAI-Vorstandssitzung 2023 14.9.2023 von 12:30-13:30 Med Campus I, Linz**

Anwesend (stimmberechtigt): Altrichter, Bonelli, Ellmeier, Hoffmann-Sommergruber, Hötzenecker, Jensen-Jarolim, Stary, Kanpp S, Posch.

Anwesend kooptiert: Knapp K, Pickl, Stockinger, Wiedermann-Schmidt, Zlabinger

Entschuldigt: Brunner, Eller, Saluzzo, Untersmayr-Elsenhuber

### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 19.06.2023 (Beilage)  
Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll.  
**BESCHLUSS um 12:35 Uhr: (9/0/0) einstimmig angenommen**

### 3. Aktuelle Tops:

- a. ÖGAI Jahrestagung (14.9.-16.9.2023, Linz)
  - i. Sponsoren & Finanzplanung

Hötzenecker berichtet, dass er zusammen mit Altrichter sehr bemüht war ausreichend Sponsoring einzuwerben. Aktuell belaufen sich die Einnahmen durch Sponsoring auf EUR 66.140,-, Registrierungen auf EUR 26.000 Registration, EFIS Lecture Award EUR 1.000,-, Catering durch Stadt Linz auf EUR 500,- sowie Pfizer Sponsoring auf EUR 9.000,- und zusätzlich EUR 1.600 Speaker Honorar (Hötzecker ist der Speaker und verzichtet auf das Honorar). Alle Einnahmen zusammen ergeben eine Summe von ca. EUR 95.600,-

Die Ausgaben belaufen sich auf EUR 82.000,-, wobei der größte Anteil auf die WMA fällt (EUR 33.000,-), EUR 13.000,- Catering und Social Evening, Kongress IT, Reinigung und Sicherheit EUR 7000,-, Faculty EUR 9.000,- Graphic&Print EUR 4.500,-, EUR 1.200 Bankgebühren und EUR 1.500,- WMA Overtime.

Durch diese Ausgaben wird ein Zufallsgewinn von ca. EUR 10.000,- bis 15.000,- erwartet.

- ii. EFIS Lecture Award Prof. Rita Carsetti

Der Präsident bedankt sich bei der efis für die großzügige Unterstützung.

- iii. ÖGAI PreisträgerInnen 2023

Die Preisträger:innen stehen bereits fest und wurden im Vorstand bereits zirkuliert. Der Landsteiner-Preis wird dieses Mal geteilt und geht an Johanna Strobl und Louisa Hill, Pirquet-Preis geht an Maria Strobl und die Dissertationspreise gehen an Sophie Zahalka, Melanie Kienzl und Stephanie Schmalz.

- b. Tagung 2024

Hötzenecker möchte das Thema ‚Jahrestagung ÖGAI 2024‘ zur Sprache bringen und übergibt das Wort an Stockinger. Stockinger informiert, dass die ÖGAI Shareholder



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

der EFIS ist und daher sollten alle Vorstandsmitglieder nach Dublin zum ECI 2024 fahren. Hötzenecker und Pickl erklären, dass damit traditionell die Jahrestagung entfällt und wie bisher auch durch ein 1-tägiges Symposium ersetzt wird. Die GV der ÖGAI wird dann auch im Rahmen des ECIs 2024 veranstaltet. Der ECI 2024 findet im 1.-4. September statt, daher wäre der Zeitpunkt für das Symposium idealerweise im November 2024. Zlabinger informiert, dass wenn die ÖGAI-Jahrestagung mit einem Großevent zusammenfällt, die ÖGAI-Preise bei diese, 1-tägigen Symposium überreicht werden.

c. ÖGAI-Homepage – Wiederherstellung alter Inhalte (G. Zlabinger & H. Stockinger)

Zlabinger berichtet, dass es ihm als Archivar ein Anliegen ist, die Geschichte der ÖGAI aufzuzeigen und fragt nach, welche Daten auf der Homepage präsentiert werden sollten. Derzeit sind folgende Infos auf der Homepage dargestellt: die letzten 8 Präsident:innen, die Presträger:innen des Vorjahres und die Vorstandprotokolle in der Board Area. Zlabinger fragt den Vorstand welche weiteren Informationen auf der Webseite gezeigt werden soll. Zlabinger hat einen Vorschlag erarbeitet und diesen an Hötzenecker übermittelt. Dieser sieht vor, dass man alle bisherigen Vorstandsmitglieder bis zurück zur Gründung, aller Ehrungen und Preise und alle Veranstaltungen. Es gibt eine Reihe von Publikationen zur ÖGAI-Geschichte, die man auf die Homepage stellen könnte, sowie eine Mitgliederliste, die man im internen Bereich hochladen könnte. Hötzenecker bedankt sich bei Zlabinger und Stockinger für ihre Tätigkeit in diesem Zusammenhang.

Stockinger berichtet, dass alte Daten mit der Umstellung der Homepage verloren gegangen sind und ist verärgert, dass er und Zlabinger sehr viel Arbeit damit haben, die 50-jährige Geschichte der ÖGAI erneut aufzuarbeiten. Die Mitglieder diskutieren wie die Datenverwaltung zukünftig organisiert und verwaltet werden sollen. Dabei scheine 2 Szenarien denkbar: entweder wird jemand neu damit beauftragt oder die WMA wird damit betraut. Pickl schlägt weiter vor, dass man den Webmaster (Herr Bruck) fragt, ob er die Informationen der ÖGAI-Geschichte als z.B.: Excel-Listen exportieren kann, sodass bei der Übergabe der Präsidentschaft auch diese Daten überreicht werden. Hötzenecker schlägt vor, dass man zuerst die alten Inhalte wieder auf die neue Homepage gibt und dann die Pflege der Inhalte durch den Vorstand übernommen wird. Stary berichtet, dass man mehrere Kostenvoranschläge u.a. auch von der WMA und dem aktuellen Webmaster. Derzeit betragen die jährlichen Kosten dafür ca. EUR 5.000,-. Altrichter erzählt, dass man mit dem bisherigen Webmaster gute Erfahrungen gemacht hat. Jensen-Jarolim stimmt dem zu. Hötzenecker erklärt, dass diese Tätigkeiten derzeit direkt durch Vorstand ohne WMA-Beteiligung beauftragt werden. Stockinger berichtet, dass der jetzige Webmaster alle Inhalte der alten Webseite samt Back-up erhalten hat und diese vernichtet hat. Zlabinger berichtet, dass er diese Information schriftlich hat und der Webmaster meinte, dass die Rekonstruktion der Daten ca. 8 Arbeitsstunden benötigen wird. Stockinger erklärt, dass diese Datenvernichtung eigentlich geklagt werden sollte. Hötzenecker fasst zusammen und



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

erklärt, dass er den Webmaster kontaktieren wird, und dass die Beschaffung der alten Daten zu den diesjährigen Aufgaben gehört. Hötzenecker

Hötzenecker stellt den Antrag eine historische Datenbank auf der ÖGAI-Webseite mit Inhalten, die von Zlabinger vorgeschlagenen wurden, einzurichten und die WMA mit einer zukünftigen Archivierung der historischen Daten zu beauftragen.

**BESCHLUSS um 13:05 Uhr: (9/0/0) einstimmig angenommen**

Durch diese Maßnahmen kann sichergestellt werden, dass alle Daten zentral bei der WMA aufliegt und bei Bedarf, Daten bei der WMA abzufragen. Zusätzlich werden Datenkopien angefertigt, die beim Archivar und beim ÖGAI-Präsidenten aufliegen.

d. Update Allergo-Journal

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein ÖGAI-Heft zum Thema Tierhaarallergien, das dank Jensen-Jarolim zustande gekommen ist. Der Präsident bedankt sich bei Jensen-Jarolim dafür.

Hötzenecker berichtet, dass Zlabinger die Funktion als österr. Delegierter bei der UEMS Section Laboratory Medicine/Medical Biopathology (Immunology) jahrelang übernommen hat und diese nun gerne zurücklegen würde. Der Vorstand bedankt sich bei Zlabinger dafür und Hötzenecker wie auch Zlabinger schlagen Pickl als Nachfolger vor.

Hötzenecker stellt den Antrag Winfried Pickl als Nachfolger Zlabinger zu benennen.

**BESCHLUSS um 13:10 Uhr: (8/1/0) einhellig angenommen**

4. Kongressaktivitäten:

a. Schirmherrschaften:

- i. FOMF Allergologie Update Refresher, 6.-7.11.23
- ii. FOMF Webup Webinar No.2, am 29.11.23

Hötzenecker stellt den Antrag die Schirmherrschaft für beide allergologische Kongresse wieder zu übernehmen

**BESCHLUSS um 13:12 Uhr: (9/0/0) einstimmig angenommen**

b. ÖGR-ÖGAI Session (1.12.2023)

Hötzenecker berichtet, dass die ÖGR-ÖGAI Session bei der Jahrestagung sehr gut gelaufen ist und daher gibt es auch eine Gegeneinladung im Rahmen der Jahrestagung der ÖGR. Bonelli berichtet, dass sich beide Gesellschaften mit der engeren Zusammenarbeit sehr freuen.

c. ÖGAI Symposium - 18<sup>th</sup> International Congress of Immunology, Cape Town (27.11.-02.12.2023, W. Ellmeier)

Ellmeier berichtet, dass das Programm feststeht und bereits online gestellt ist. Die ÖGAI-Session wird am 2.12.2023 abgehalten und anschließend findet die feierliche Übergabe von IUIS 2023 auf IUIS 2025 zu organisieren. Der genaue Ablauf wird derzeit noch besprochen. Ellmeier, Bohle und Valenta sind bereits mit der Kongressorganisation (K.I.T.) in Kontakt und es gibt bereits ein Kongress-Logo, das



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

Valenta bei der heutigen GV kurz vorstellen wird. Die Kongressorganisation wird im Oktober 2023 nach Wien kommen um Veranstaltungsorte für diverse Events zu finden.

d. ÖGAI – AEDA Seminare Okt/Nov 2023

Hötzenecker informiert, dass es diese Seminare wieder geben wird, die zusammen mit den deutsche Allergologen organisiert werden. Jensen-Jarolim berichtet, dass es im letzten Semester 2000 Zuschauer gab und daher will man diese Veranstaltung fortsetzen.

e. Update ECI 2024 scientific program (1.9.-4.9. Dublin)

Pickl und Knapp berichten, dass die Programmorganisation bereits weit fortgeschritten ist. Ellmeier, Knapp und Posch berichten kurz von den Abläufen bei der Programmorganisation und befinden, dass die ÖGAI sehr gut im Programm berücksichtigt wurde. Aktuell werden die Sprecher eingeladen, daher ist das Programm noch nicht finalisiert. Altrichter fragt bei Pickl an, ob es auch Reisestipendien von der EFIS gibt. Pickl berichtet, dass es in der Vergangenheit meist 10 Reisestipendien zur Verfügung gestellt wurden, die speziell für einkommensschwächere Länder gedacht sind. Pickl erklärt, dass 50% der Revenues zukünftig von der tatsächlichen Anzahl der Delegierten/Kongressteilnehmer:innen abhängig gemacht werden sollen. Derzeit wird nach Shares ausbezahlt, d.h. nach Größe der jeweiligen nationalen Gesellschaft.

5. Berichte der Standeskomitees:

- Klinische Allergologie (W. Hötzenecker)

Keine Wortmeldungen

- Klinische Immunologie (W. Pickl)

Pickl erzählt, dass es zum Thema Primary immunodeficiencies eine Zusammenarbeit mit den deutschen Kolleg:innen gibt einen Leitfaden zu erstellen.

Wie ist der diagnostischer Approach bei primären Immundeficiencies

- Impfwesen (U. Wiedermann-Schmidt)

Keine Wortmeldung

- NGI (K. Knapp)

Keine Wortmeldungen

- Ausbildung und Fortbildung (H. Stockinger)

Stockinger berichtet, dass er die eventuell das Projekt ‚Wissen beim Wirt‘ mit NÖ auslaufen lässt, da er keinen Kontakt mehr mit den Zuständigen hat und dadurch die Organisation sehr mühsam ist.

- Gender und Diversity Task Force (K. Knapp, M. Bonelli)

Keine Wortmeldungen.

6. Finanzen:

a. Zwischenstand 2023 (G. Stary)

Stary erklärt, dass es in der GV einen ausführlichen Bericht dazu geben wird. Die finanzielle Situation hat sich aber verbessert, da die Ausgaben, speziell im Bereich Verwaltung, gesenkt und die Einnahmen gesteigert werden konnte.



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

7. Nächste Sitzung des erweiterten Vorstandes

Die nächste VoSi wird im Dezember 2023 nach dem IUIS virtuell stattfinden.

8. Allfälliges

Ellmeier berichtet, dass man sich zur Finanzierung des Landsteinerpreis etwas überlegen muss. Hötzenecker erklärt, dass er bei Firmen anfragen wird, die Finanzierung hierfür zu übernehmen - dabei soll der Name Landsteinerpreis jedoch bleiben.